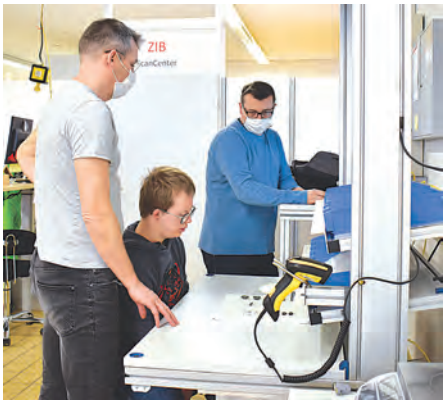
WZB-Info

Ausgabe 45 • Juni 2022

WZB
Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH



Inhalt

Leichte Sprache

Liebe Leser,
liebe Leserinnen,
vor vielen Artikeln in dieser Zeitung steht ein Vorspann. Er erklärt, worum es geht. Er ist in leichter Sprache und mit größeren Buchstaben.

Reha

12 Der digitale Assistent

13 Projekt Scancenter

14 Zurück zu Ball und Pins

15 Heraus mit den Sprachen

WZB

3 Editorial

4 Interview

5 Audits und Zielerreichungspläne

6 DankeFest

7 Leiter IT

Wendelinushof

16 Hofgärtnerei - Floristik

17 Roggenmischbrot

Frauenbeauftragte

20 Arbeit auf Werks- und Bundesebene

Werkstattrat

19 Termine und Aufgaben

8 Animano

Reinraum

10 Reinraum-Messe Karlsruhe

Allgemein

21 Scheckübergabe Rotary Club

22 Kurz notiert vom Wendelinushof

Termine

23 Termine und Veranstaltungen

Montage

11 Neuer Leiter Montage Werk I

CFK

18 Termine im CFK

Liebe Leserinnen und Leser,

Leichte Sprache

Drei verschiedene Dinge beherrschen zurzeit die Wünsche, Sorgen und Nöte der Menschen.
Da ist zum einen der Krieg in der Ukraine.
Er zeigt uns allen, wie kostbar, aber auch zerbrechlich der Frieden ist.
Zum anderen steigen die Preise für viele Dinge an.
Zum Beispiel für Heiz-Material oder Lebens-Mittel.
Auch die Corona-Krankheit ist nicht besiegt.
Wir werden noch lange mit ihr leben müssen.
Gerade deshalb ist das WZB als verlässlicher Partner für behinderte und nicht-behinderte Menschen wichtig.

Die Wünsche, Sorgen und Nöte der Menschen werden im Umfeld der aktuellen Entwicklungen von drei zentralen Themen dominiert:

Der **Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine** lässt leider bittere Realität werden, was man in Europa seit dem Fall des Eisernen Vorhangs drei Jahrzehnte lang in dieser Dimension für undenkbar hielt, nämlich ein Krieg in Europa. Tagtäglich sterben Menschen oder werden schwer verletzt. Millionen Menschen verlieren ihre Heimat und sind auf der Flucht. Zukunftsangst und Pessimismus machen sich breit. Allen wird klar, Frieden ist ein zerbrechliches Gut.

Damit einher geht im Takt der sogenannten Lieferkettenprobleme, die wir schon aus der Corona-Pandemie kennenlernen durften, die Angst vor dem **Inflationsgespenst** um. Preissteigerungen, wie man sie jahrzehntelang nicht kannte, bestimmen die Berichterstattung. Benzin, Gas, Heizöl, Lebensmittel und vieles andere mehr werden so teuer, dass viele Menschen mit geringen Einkommen nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen.

Gleichzeitig sehnen die Menschen das **Ende der Corona-Pandemie** herbei und wollen ihr altes Leben zurück. Leider wird Corona nie ganz verschwinden, wir werden mit Corona auch in der Zukunft, dann hoffentlich als sogenannte Endemie, weiter leben müssen. Demnach ist zu erwarten, dass das Corona-Virus nie ganz verschwinden wird, es zirkuliert dauerhaft in der Bevölkerung, allerdings bei niedrigeren Infektionszahlen, wobei saisonale Schwankungen auftreten können.

Gut, wenn in diesen bewegten Zeiten ein Hort der Stabilität existiert. Das WZB und die Lebenshilfe sind weiterhin ein verlässlicher Partner für Menschen mit Behinderung und die dort beschäftigten Menschen. Bewahren wir uns unseren Optimismus und glauben an wieder bessere Zeiten!

Erfahren Sie, was es Neues zu berichten gibt. Eine unterhaltsame Lektüre wünscht Ihnen

Thomas Latz
Geschäftsführer

Exklusive Dekoartikel und Holzwaren

Leichte Sprache

Benjamin Haupt arbeitet in der Geschäfts-Leitung der Firma Haupt aus Hessen.
Die Firma stellt unterschiedliche Holz-Produkte her.
Seit 2021 arbeitet die Firma Haupt mit dem WZB zusammen.
Die Zusammen-Arbeit hat sich gut entwickelt.
Die Zusammen-Arbeit soll noch erweitert werden.

Im Interview:
Herr Benjamin Haupt, Vertriebsleiter der Haupt derdekolieferant OHG

WZB-Info: Bitte stellen Sie sich und Ihr Unternehmen kurz vor.

Benjamin Haupt: Ich bin 37 Jahre alt und verheiratet. Seit 2005 bin ich im Vertrieb des Unternehmens tätig und habe dieses gemeinsam mit meinem Bruder im Jahr 2018 in vierter Familiengeneration übernommen.

Unser Unternehmen ist seit mehr als 65 Jahren auf dem deutsch-europäischen Markt aktiv und hat sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Holzprodukten spezialisiert. Unser Unternehmen arbeitet ausschließlich im B2B-Bereich und beliefert europaweit Gartencenter, Zoofachgeschäfte und andere Sparten mit eigens hergestellten Produkten. Um unseren Kunden ein vollständiges Sortiment anbieten zu können, sind einige Produkte in der Herstellung ausgelagert.

WZB-Info: Wo geht die Reise hin?

Benjamin Haupt: Unsere Philosophie basiert auf offenen und langfristigen Partnerschaften. Wir möchten unser Sortiment und somit auch unsere Position als Hersteller & Großhandel auf dem Markt festigen. Unser Sortiment wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. Hierzu sind langfristige Partnerschaften enorm wichtig.

Produktionshalle Fa. Haupt derdekolieferant OHG

WZB-Info: Wie kamen die Firma Haupt und das WZB zusammen?

Benjamin Haupt: Im September 2021 gab es ein erstes Kennenlernen auf einer Hausmesse in Kassel. Hier war man sich von Beginn an direkt sympathisch und so kam es im Januar zu einem ersten Treffen, bei dem man die Möglichkeiten evaluieren und auch die Werkstätten besichtigen konnte.

WZB-Info: Was wünschen Sie sich von WZB?

Benjamin Haupt: Wir wünschen uns von der WZB einen guten Partner, der zudem auch unser Sortiment durch weitere Vogelhäuser und Insektenhotels bereichert. Gemeinsam würden wir hier gern eine langfristige Partnerschaft eingehen, in der wir von der WZB und ihren Mitarbeitern qualitativ hochwertige Produkte erhalten können. Perspektivisch gesehen würden wir gern gemeinsam mit WZB exklusive Artikel entwickeln, die wir als Großhandel exklusiv in Deutschland und Europa vermarkten.

Wir danken Herrn Haupt für das Interview.

QM - Audits und Zielerreichungspläne

Leichte Sprache

Das Qualitäts-Management vom WZB hat auch im letzten Jahr interne Audits durchgeführt.
Es wurde also vom WZB selbst überprüft, ob bestimmte Anforderungen erfüllt werden.
Das allermeiste, was geprüft wurde, war in Ordnung.
Es werden jedes Jahr auch bestimmte Pläne erstellt.
In diesen Plänen wird festgehalten, wie Projekte im WZB verlaufen.

v.l.: Dietmar Backes (QMB WZB), Stephanie Perinotto (QMB LHW), Ulrik Hübgen (SB QW)

Das Qualitätsmanagement hat seine Arbeit auch während der Corona-Pandemie fortgesetzt. Interne Audits wurden teilweise im Remote-Verfahren, das heißt ohne physische Anwesenheit der Auditoren, durchgeführt. Im Qualitätsjahr 2021/22 fanden die insgesamt 14 internen Audits wieder im Präsenz-Verfahren statt. Die Auditergebnisse waren allesamt sehr positiv. Mehr als ein Vierteljahrhundert Qualitätsmanagement im WZB zeigen, dass Prozesse sehr ausgeklügelt und damit stabil sind.

Auch externe Audits durch unsere Kunden haben wieder stattgefunden. Ein Kunde aus der Medizintechnik führte große Teile seines Zertifizierungsaudits im WZB durch. Das WZB ist für dessen Produkte der Hauptdienstleister. Als positives Ergebnis dieses Audits ist der Kunde wieder nach DIN EN ISO 13485:2016 (Medizinprodukte: Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen für regulatorische Zwecke) rezertifiziert worden.

Zielerreichungspläne sind ein sehr bewährtes Mittel zur Zielverfolgung im Unternehmen. Zu Beginn eines Kalenderjahres werden die Ziele der Fachbereiche erfasst und in einer Projektbeschreibung festgelegt. Ein Verantwortlicher für die Projekte wird gleichfalls benannt.

Im laufenden Jahr erfolgt fortwährend eine Projektkontrolle, ob das anvisierte Ziel im vorgesehenen Umfang erreicht wird. Spätestens zum Ende des Kalenderjahres oder beim Abschluss des Projektes wird bewertet, ob alle Ziele erreicht wurden.

Diese Vorgehensweise hat sich auch während der Pandemie als sehr nützlich erwiesen. Trotz Betretungsverboten, Separierungen und Kommunikation über elektronische Medien wurde zielstrebig an den Projekten weitergearbeitet.

DankeFest

Leichte Sprache

Die beiden letzten Jahre waren wegen Corona für das WZB schwierig.
Aber die Mitarbeiter vom WZB haben gut gearbeitet.
Deshalb hat die Geschäfts-Führung ein Danke-Fest veranstaltet.
Es gab Getränke, Essen, Musik und Spiele.

Vor dem DankeFest: der neu gestaltete Außenbereich von Werk I

In den letzten zwei Jahren wurden wir alle durch die Corona-Situation und die damit verbundenen Auflagen, Verordnungen, Ausfälle usw. außerordentlich belastet.

Allen widrigen Umständen zum Trotz haben wir diese Zeit durch das Engagement und die große persönliche Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter*innen sehr gut überstanden.

Deshalb wurde am 29. April 2022 von dem Geschäftsführungskreis ein DankeFest in Werk I organisiert.

Unter dem Motto „WZB in Bewegung“ wurden viele Dinge neu umgesetzt und an diesem Tag auch für die Mitarbeiter*innen angeboten.

Eingeweiht und eröffnet wurde dabei der neue Außenbereich Werk I – Kantine, der in einem modernen Biergartenstil mit ANIMANO-Eigenprodukten ausgestaltet worden war. Er ist in erster Linie für die Werkstattbeschäftigten geschaffen worden und bietet das angenehme Ambiente für einen entspannten Austausch.

Beim DankeFest sorgten diverse Bewegungsangebote wie Sacklochspiel, Hula Hoop oder Gläser-Rutschen im Outdoor-Bereich für reichlich Spaß. Natürlich war auch kulinarisch einiges geboten. So ließen ein Ausschankwagen, eine Cocktailbar, ein Waffelstand sowie ein Food-Truck kaum einen Wunsch zwischen süß und herzhaft offen. Für musikalische Unterhaltung, die so manchen das Tanzbein schwingen ließ, sorgte Alleinunterhalterin Tanja.

Leiter IT - Peter Merten

Leichte Sprache

Peter Merten ist der neue Leiter vom Bereich **IT**.
IT ist die Abkürzung für Informations-Technologie.
Herr Merten und seine Mitarbeiter haben viele wichtige und unterschiedliche Aufgaben.
Denn sie sind zum Beispiel zuständig für Rechner, Telefone und den Austausch von Daten.

Seit Januar 2022 ist Peter Merten Leiter IT des WZB und des Lebenshilfewerks Neunkirchen (LHW). Zuvor hatte der IT-Spezialist mit den Schwerpunkten Automation und Computertechnik unter anderem für die Saarländische Investitionskreditbank (SIKB) gearbeitet.

„Sehr viele nette und offene Leute“ habe Herr Merten sowohl beim WZB als auch beim LHW kennengelernt. Die Zusammenführung der IT beider Unternehmen ist eine zentrale Aufgabe des 50-Jährigen und seiner Mitarbeiter. Als aktuelle Projekte stehen der weitere Ausbau der Pflegedokumentationssoftware Sinfonie und die Realisierung eines Datenmanagementsystems auf dem Programm. Auch der Datenschutz, zum Beispiel vor Hackerangriffen, behält die IT permanent im Fokus.

Die Modernisierung von Soft- und Hardware inklusive einer neuen Telefonie wird beständig vorangetrieben. „Neue Techniken sollen den Nutzern Mehrwert schaffen, keine Qual für sie sein“, beschreibt Peter Merten ein Ziel der Umgestaltung.

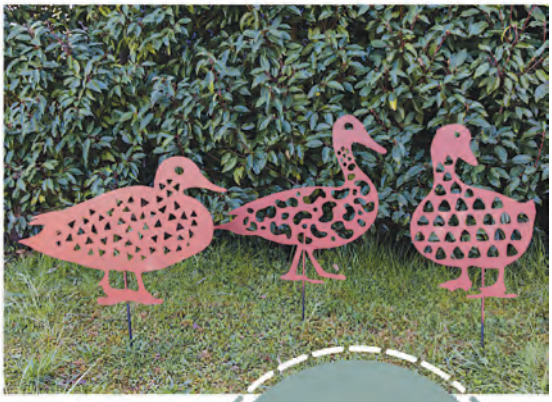
Ferienhelfer gesucht!

Wir suchen für unsere Werke im Landkreis Neunkirchen und St. Wendel für den Sommer 2022 noch tatkräftige Unterstützung in der Produktion. Du bist zuverlässig, mindestens 16 Jahre alt, noch Schüler oder Student und willst dein Taschengeld diesen Sommer etwas aufbessern? Dann bewerbe dich jetzt als Ferienhelfer bei uns.

Nähere Infos sowie ein Online-Formular für deine Bewerbungen findest du auf unserer Landing Page. Einfach QR-Code scannen.

EIGENPRODUKTLINIE ANIMANO

des Werkstattzentrums für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH



ANIMANO

www.wzb-animano.de

ANIMANO
Mit Hand
und Seele

Sichern Sie sich jetzt tolle Metall- und Holzartikel.
Die Eigenproduktlinie wird von einer Innovationsgruppe aus Menschen mit Handicap und dem Leistungsteam des Werkstattzentrums für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH entwickelt und produziert.

Ihre Ansprechpartner:

Thomas Chmiel
Telefon: +49 (0)6821 793-1258
E-Mail: verkauf@wzb.de

Isabell Dittmar
Telefon: +49 (0)6821 793-1158

SCAN MICH

Lust, in einem vielfältigen und innovativen Unternehmen mitzuwirken?

Wir suchen dich!

scannen

www.karriere-wzb.de

Werde Teil unseres Teams!

Reinraum-Messe Lounges in Karlsruhe

Leichte Sprache

Die Reinraum-Messe **Lounges** in Karlsruhe ist die wichtigste Messe für den Bereich Rein-Raum.
Lounge ist ein Raum mit ruhiger Stimmung. Aus-Sprache: Loongsch.
Das WZB arbeitet seit 30 Jahren im Bereich Rein-Raum.
Deshalb ist diese Messe auch für das WZB wichtig.
Das WZB nimmt regelmäßig an der Messe teil.

Die Reinraum-Messe Lounges in Karlsruhe ist die wichtigste Messe der Reinraum-Branche. Die Veranstaltung präsentiert neue Themen rund um den Reinraum, die interessante und innovative Trends zeigen. Regelmäßig als Aussteller dabei ist die WZB gGmbH, die mit ihrem Neunkircher Werk III im Neunkircher Altseiterstal seit über 30 Jahren im Bereich Reinraum tätig ist.

Die Lounges zeigen sich also als ideale Plattform für das WZB als Full-Sevice-Lieferant, der die Herstellung, Dekontaminierung und Sterilisation von Reinraumkleidung anbietet. Als wichtiger Baustein erweist sich dabei das Einsetzen des **RFID**-Systems (radio-frequency identification, Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen). Damit wird eine lückenlose Historie jedes Bekleidungsstücks erstellt. Die Erfassung der Daten bietet die Grundlage für Industrie 4.0.

Am Stand des WZB erhielten die Besucher Einblick in die Zukunft der Informationsbeschaffung und über die Zukunft der „Industrie 4.0“, der Lösungen für die Digitalisierung der Produktion und der Prozesse im Reinraum.

Marco Sossong – neuer Leiter Montage Werk I

Leichte Sprache

Marco Sossong ist der neue Leiter der Montage von Werk 1.
Herr Sossong arbeitet schon 24 Jahre beim WZB.
Herr Sossong hat in dieser Zeit in vielen Werken vom WZB gearbeitet.

Seit 1. März ist Marco Sossong neuer Leiter des Montagebereichs von Werk I. In den 24 Jahren, in denen er im WZB tätig ist, führte ihn sein beruflicher Weg durch mehrere Werke des Unternehmens. Dem Beginn 1998 in Werk I folgten als Stationen Werk IV, ZIB, Werk II und wiederum Werk I, wo er in der Schlosserei arbeitete.

Das Angebot, die Leitung der Montage in Werk I zu übernehmen, kam dann zwar überraschend, doch Marco Sossong brauchte nicht lange, um die neue Herausforderung anzunehmen.

Eine zentrale Aufgabe als Leiter der Montage ist es nun, die Arbeitsabläufe und Ressourcen für die verschiedenen Projekte in seinem Bereich zu koordinieren. Beispielhaft dafür zu nennen ist die versandfertige Verpackung von Teilesätzen für die Robert Bosch GmbH, bei der unter anderem SAP-Software genutzt wird. So warten auch nach fast einem Vierteljahrhundert im WZB immer noch neue und spannende Aufgaben auf den im Namborner Orttsteil Furschweiler lebenden Marco Sossong.

Die WZB gGmbH in Zahlen

• Werkstattbeschäftigte	954
• Personal	425
• Betriebsstätten	5
• Zentrum für Inklusion und berufliche Bildung (ZIB)	
• Wohnstätten	8
• Centrum für Freizeit und Kommunikation gGmbH (CFK)	
• Wendelinushof St. Wendeler Landfleisch gGmbH	
• Jahresbudget	45 Mio.
• Anzahl Kunden	794

Gesellschafter:

• Lebenshilfe Neunkirchen e. V.	51,00 %
• Lebenshilfe St. Wendel e. V.	24,50 %
• Stiftung Lebenshilfe im Kreis Neunkirchen	24,50 %

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
- Werner André

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:
- Heino Grotehusmann

Geschäftsführer:
- Thomas Latz

Prokurist:
- Reiner Cullmann

Ressortleiter:
- Michael Schepp
- Nicole Heinz
- Ute Findeisen

Der digitale Assistent

Leichte Sprache

Das WZB ist dabei, digitale Assistenz-Systeme einzuführen.
Digitale Assistenz-Systeme sind Geräte, die Menschen bei der Arbeit unterstützen.
Mit diesen Geräten können auch Menschen, die viel Unterstützung brauchen, hoch-wertige Arbeiten ausführen.
Die digitalen Assistenz-Systeme werden zuerst im ZIB eingeführt.
Die Einführung leiten Herr Näb und Herr Tatsch.

Teilnehmer Jens Naumann am Ulixes-System im ZIB

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt (Industrie 4.0) respektive der Einsatz digitaler Assistenzsysteme in der Werkstatt für behinderte Menschen bietet für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf eine echte Chance, auch an qualitativ hochwertigen Arbeitsprozessen möglichst vollständig teilhaben zu können.

Mit assistierten Prozessen durch digitale Unterstützung ergeben sich neue Möglichkeiten im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich von Werkstätten für behinderte Menschen. Digitale Assistenzsysteme führen schrittweise durch komplexe Arbeitsprozesse und bieten Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf mehr und vor allem neue Möglichkeiten am Arbeitsleben teilzuhaben.

Der Einsatz von digitalen Assistenzsystemen soll im Berufsbildungsbereich starten und wird im Arbeitsbereich der Werkstatt weitergeführt, um auch dort Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf einen qualitativ hochwertigen Arbeitsplatz anbieten zu können.

Im Berufsbildungsbereich können mit dem Assistenten Arbeitsabläufe, die später auch im Arbeitsbereich anfallen, gezielt eingeübt werden. So lassen sich die Einarbeitungszeiten am neuen Arbeitsplatz deutlich verkürzen. Ein Leihgerät der Firma Ulixes wurde im Juli 2021 ausführlich im Berufsbildungsbereich des Zentrums für Inklusion und berufliche Bildung (ZIB) getestet und der Geschäftsleitung und den Produktionsleitern der Werke präsentiert.

Das Pilotprojekt mit dem Digitalen Assistent A600 im Berufsbildungsbereich/ZIB ging mit dem Erwerb des A600 von Ulixes im Dezember 2021 an den Start.

Herr Näb und Herr Tatsch pflegen zurzeit unterschiedliche Übungsaufgaben im System ein, um gemeinsam mit den Teilnehmern des Berufsbildungsbereiches Grenzen und Möglichkeiten des Assistenten auszuloten. In der momentanen Einarbeitungs-/Erprobungsphase steht das Projektteam in einem regen Austausch mit den Mitarbeitern der Firma Ulixes. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Nach einer Erprobungsphase sollen in 2022 in allen Werken der WZB gGmbH im Arbeitsbereich und im Arbeitsförderbereich Digitale Assistenten angeschafft werden.

Ein Gesamtprojektplan wird gerade erstellt und das Projektteam wird mit den Verantwortlichen der Werke in Kontakt treten.

Projekt Scancenter

Leichte Sprache

Der Berufs-Bildungs-Bereich vom ZIB hat einen neuen Fach-Bereich.
In diesem Fach-Bereich geht es um Scannen (Aus-Sprache: skennen).
Dabei speichert man Informationen, die auf Papier vorliegen.
Und die Informationen werden so gespeichert, dass Computer sie lesen können.
Dafür hat der Berufs-Bildungs-Bereich verschiedene Geräte gekauft.
Dadurch werden die Arbeits-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung vergrößert.

Von links: Heiko Tatsch (GL BBB), Samir Ferchichi (TN BBB), Alexander Näb (BL BBB)

Die Orientierung am allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und die Berücksichtigung von Interessen und Wünschen zukünftiger Teilnehmer/Werkstattbeschäftigten ist ein wesentlicher Punkt unserer Arbeit. Wir wollen neue Fachbereiche und attraktive Einsatzmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung schaffen.

Viele Menschen mit Behinderung lernen die WZB gGmbH durch die Maßnahme DIA-AM (Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit) kennen.

Durch DIA-AM haben immer mehr Menschen Zugang in den Berufsbildungsbereich und den Arbeitsbereich der WZB gefunden, die Fähigkeiten im Bereich Büro/Bürokommunikation etc. mitbringen. Auf Initiative von DIA-AM und Frau Heinz wurde in Zusammenarbeit mit der IT und Herrn Dietz das Projekt ScanCenter ins Leben gerufen.

Seit Mitte 2021 sind Herr Näb und Herr Tatsch für das Projekt verantwortlich. Im Zentrum für Inklusion und berufliche Bildung (ZIB) wurde zunächst eine entsprechende Räumlichkeit geschaffen und ein Scanner, ein PC mit entsprechender Hard- und Software und ein Netzwerk (NAS) angeschafft.

Im Berufsbildungsbereich ist damit ein weiterer Fachbereich entstanden, in dem qualifiziert werden kann.

Im ersten Schritt hat im ZIB eine „Erprobungsphase“ stattgefunden (Einarbeitung in die Thematik Scannen, Grundlagenwissen aneignen, Scannen von Dokumenten nach Ablagesystemen, etc.)

Im nächsten Schritt ist angedacht, Unterlagen der Archive der Werke einzuscannen.

Ziel des Scanprojektes ist es, einen „Scan-Fachbereich“ im Arbeitsbereich der Werkstatt zu schaffen. Dieser Fachbereich bietet zusätzliche Einsatzmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung und steigert die Vermittlungschancen auf den ersten Arbeitsmarkt.

Die Projektleitung hat einen Arbeitskreis „ScanCenter“ installiert, der sich im Februar 2022 zu einer ersten kick-off-Verstaltung getroffen hat.

Ein weiteres Treffen ist im Juni 2022 geplant. Zusätzlich werden sich kleine Unterarbeitsgruppen zu Themen wie Datenschutz, rechtliche Grundlagen, etc. bilden.

Kommen Sie doch gerne vorbei und schauen sie sich unseren neuen Fachbereich vor Ort an.

Zurück zu Ball und Pins

Leichte Sprache

In diesem Jahr hat der CFK-Bowling-Cup (Aus-Sprache: boo-ling-kap) wieder stattgefunden.
Fast 60 Mannschaften vom WZB, der Lebenshilfe Neunkirchen und der Lebenshilfe St. Wendel haben teilgenommen.
Das Wichtigste war, dass alle Spieler Spaß beim Spiel hatten.

Die siegreichen VR-Bowler

Während in den vergangenen beiden Jahren der CFK-Bowling-Cup wegen den Einschränkungen der Corona-Pandemie nicht stattfand, wurden beim diesjährigen 11. CFK-Bowling-Cup vom 21. März bis 5. April die 10 Pins wieder ins Visier genommen.

Zur inklusiven Veranstaltung auf der Bowlingbahn des CFK hatten sich 57 aus je fünf Spielern bestehende Mannschaften des WZB, der Lebenshilfe Neunkirchen und der Lebenshilfe St. Wendel gemeldet. Wie Bettina Jung, die zusammen mit ihrem Kollegen Ralf Roos vom APZ das Turnier organisiert hatte, erklärte, waren alle Teilnehmer hoch erfreut, wieder auf die Jagd nach „Strikes“ und „Spares“ gehen zu dürfen.

Wie immer beim CFK-Bowling-Cup standen auch in diesem Jahr Spiel und Spaß im Vordergrund, doch ging es den Sportlern auch darum, für die Mannschaft Punkte zu sammeln. Und da hatten diesmal die „VR-Bowler“ aus Werk 3 mit 543 erzielten Punkten die Nase vorn. Ihnen folgten „Die Fortnite“ von den Besonderen Wohnformen mit 536 Punkten und die „White Angels“, ebenfalls aus Werk 3, mit 519 Pins. In der Wertung für Schüler belegten Teams der Rothenbergschule aus Dirmingen die ersten drei Ränge: Die flotte Kugel“ mit 448 Punkten, „Die 7 Zwerge vom Rothenberge“ mit 423 Punkten und die „Nelly Superballs“ mit 418 Punkten.

In der Individualwertung war Florian Glowik mit 158 Punkten bester Werfer, beste Werferin Monja Neu mit 124 Punkte. Bei den Schülern räumte Marko Straßer 171 Pins ab, Carina Angel 87. Alle Bowling-Sportler erhielten Urkunden, alle Teams Gruppenfotos.

Die erfolgreiche Neuauflage der Traditionsveranstaltung verlief problemfrei und darf als Beginn einer neuen Serie des CFK-Bowling-Cups angesehen werden. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des CFK für ihren Beitrag zur gelungenen Veranstaltung.

Heraus mit den Sprachen – Preisträger Sebastian Herber

Leichte Sprache

Sebastian Herber ist Werkstatt-Beschäftigter beim WZB.
Herr Herber ist auch Mitglied im Werkstatt-Rat vom WZB.
Herr Herber hat an einem deutschland-weiten Schreib-Projekt teilgenommen.
Er wurde mit einem Preis ausgezeichnet.
Der Text wurde in einem Buch veröffentlicht.

Preisträger Sebastian Herber

Unser Werkstattmitarbeiter Sebastian Herber ist Preisträger beim Projekt „Heraus mit den Sprachen!“, welches der Verein Die Wortfinder e.V. aus Bielefeld von 2019 bis 2021 durchgeführt hat.

An dem inklusiven SchreibKunst-Projekt haben sich rund 700 Menschen mit und ohne Behinderung beteiligt. Zeichnungen und Malereien von zehn Künstlern, welche selbst nicht schreiben und auch nur wenig sprechen können, dienten als Anregung zum Schreiben von Texten. Auf die ganz unterschiedlichen Bildsprachen haben sich Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, hochbetagte Menschen, bekannte Schriftsteller (unter anderem Jenny Erpenbeck, Vea Kaiser, Peter Stamm und Stephan Thome), Menschen mit Migrationshintergrund sowie junge und alte Menschen, die Freude am kreativen Schreiben haben, eingelassen. Die Autoren sind zwischen acht und 99 Jahre alt und kommen aus mehr als 30 verschiedenen Herkunftsländern.

Ihre Texte erscheinen zusammen mit den anderen preisgekrönten Texten im Mai in dem Buch „Heraus mit den Sprachen“.

Das Buch (496 Seiten, Hardcover) kann für 29,80 Euro (zuzüglich Versand) direkt bei „Die Wortfinder e. V.“ (www.diewortfinder.com) bestellt werden.

Wir gratulieren Herrn Herber zu seinem Erfolg.

Hofgärtnerei - Floristik

Leichte Sprache

Sybille Nilius ist die Leiterin der Hof-Gärtnerei.
Frau Nilius und ihre Mitarbeiter gestalten unter anderem Blumen und andere Pflanzen auf künstlerische Weise.
Diese Arbeit mit Pflanzen nennt man Floristik.
Dabei werden Gestecke und Kränze je nach Jahres-Zeit anders gestaltet.

Die Gärtnerei auf dem Wendelinushof bietet eine breite Palette saisonaler Floristik für die verschiedensten Anlässe. Ob Ostern, Advent oder auch herbstliche Arrangements, die Leiterin der Gärtnerei Sybille Nilius und ihr Team haben für Tisch, Tür oder Fenster etwas im Angebot.

So schön es am Ende ist, bis zum verkaufsfertigen Produkt ist einiges zu tun. In der Regel kaufen Frau Nilius oder auch der Leiter der Landwirtschaft Uwe Lessinger die Floristikrohstoffe im Großhandel, wie zum Beispiel bei Trautz in Hülzweiler oder online bei TuEsOpiflor ein. Impulse zu Einkauf und der späteren Verarbeitung kommen auch von der gelernten Floristin Patricia Lessinger oder anderen Mitarbeitern der Gärtnerei.

Bei der Fertigung der Gestecke und Kränze lassen dann sowohl hauptamtliche Mitarbeiter der Gärtnerei als auch Werkstattbeschäftigte ihre ganz individuelle Handschrift erkennen. Der eine bevorzugt bei der Arbeit mit diversen Materialien einen eher „akkuraten“ Stil, der andere mag es lieber „struppig“. Auf jeden Fall ergeben diese unterschiedlichen Verarbeitungsarten eine große Vielfalt, aus der die Kunden dann nach Belieben auswählen können.

Blumengestecke während der Verarbeitung

Saisonaler Hingucker auf dem Hof (gefertigt von Patricia Lessinger)

NATURVERBUNDEN SEIT 1898
Wendelinushof
DER NATUR - ERLEBNISHOF

Vielfalt und Qualität

Unsere Gärtnerei bietet Ihnen eine große Auswahl an Pflanzenarten- und sorten für Beet, Balkon und Garten. Hier blüht Ihnen was, denn wir halten je nach Saison ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen für Sie bereit.

Überzeugen Sie sich selbst - Ein Besuch lohnt sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Saisonale Öffnungszeiten - siehe unter www.wendelinushof.de

WZB gGmbH - Wendelinushof - 66606 St. Wendel - Telefon 06851 939870

Roggenmischbrot, knusprig, auf kurzem Weg auf den Tisch

Leichte Sprache

Der Hof-Laden vom Wendelinushof backt auch selbst Brot, zum Beispiel Misch-Brot aus Roggen.
Das Mehl für das Brot kommt von der Hasborner Mühle
So sind die Wege vom Acker bis zur Verarbeitung sehr kurz.

Der Wendelinushof steht für Nachhaltigkeit, Verantwortung für Mensch, Tier, Natur und Regionalität. Ziel ist es, das Angebot an selbst hergestellten Produkten aus qualitativ hochwertigen eigenen bzw. regionalen Erzeugnissen und Zutaten ständig zu erweitern.

Die Idee, im Hofladen selbst Brot zu backen, wurde durch die Zusammenarbeit mit der Hasborner Mühle geboren. Deren Mehle sind rein mechanisch hergestellte Naturprodukte, gentechnisch nicht verändert und ohne Konservierungsstoffe.

Die Getreidelieferanten sind in einem Radius von 50 km rund um die Mühle zu finden. Vom Acker bis zum selbstgebackenen Brot ist es also nur ein „kleiner Kreislauf“. Dieses Prinzip wird auf dem Wendelinushof durch die enge Verzahnung von Erzeugung, Verarbeitung und Verbrauch bereits beispielhaft umgesetzt.

Montag, Hofküche:
Vorbereitungen für den Backvorgang des Roggenmischbrotes, alternativ auch als Kümmelbrot, werden durch die Gruppenleiterin der Hofküche, Marina Jung getroffen.

Zutaten:
- Mehl, Roggen- und Weizenmehl, Hasborner Mühle
- Hefe
- Wasser
- Honig
- Essig
- Salz

(alternativ, gleicher Teig: Zugabe von ganzem Kümmel)

Arbeitsschritte:
- Abwiegen der Zutaten
- Gärvorgang 15 min, Vorgehen
- Kneten 5 min
- Gehenlassen 1 Std
- Teig portionieren: 2 Laibe
- Kühlen bis zum Folgetag

Dienstag, Hofladen:
Backvorgang im Steinofen und Verkauf des ofenfrischen Brotes im Hofladen.

Termine im Centrum für Freizeit und Kommunikation

CENTRUM FÜR FREIZEIT UND KOMMUNIKATION

EVENTLOCATION • RESTAURANT • TAGUNGSHOTEL • INKLUSIONSBETRIEB

Das CFK als Inklusionsbetrieb bietet die ideale Kombination aus Restaurant, Tagungshotel, Event- und Hochzeitslocation.
In ruhiger aber verkehrsgünstiger Lage mitten im Grünen heißen wir Sie herzlich willkommen!

CFK

Zum Nassenwald 1 · 66583 Spiesen-Elversberg · Telefon 06821 95979-0 · www.cfk-freizeitcentrum.de

Eleonore Brach – Arbeit auf Werks- und Bundesebene

Leichte Sprache

Eleonore Brach ist die Frauen-Beauftragte im WZB.
Frau Brach hilft weiblichen Werkstatt-Beschäftigten, wenn sie Probleme haben.
Die Stellvertreterin von Frau Brach heißt Selina Mischo.
Die Vertrauens-Frau von Frau Brach ist Ruth Müller-Albrecht.
Alle 3 Frauen haben zusammen verschiedene Werke im WZB besucht.
Frau Brach arbeitet auch bei „Starke.Frauen.Machen.“ mit.
„Starke.Frauen.Machen.“ ist das Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen.

Für die Frauenbeauftragte des WZB, Eleonore Brach, war das Frühjahr durch unterschiedliche Aufgaben geprägt. Mit ihrer Stellvertreterin Selina Mischo und der Vertrauensfrau Ruth Müller-Albrecht besuchte sie beispielsweise Ende April die verschiedenen Werke des WZB, um Informationen zu sammeln und Sprechstunden einzurichten.

Als Vorstandsfrau von Starke.Frauen.Machen. e. V., dem Bundesnetzwerk der Frauenbeauftragten in Einrichtungen, war Frau Brach am 24. März auf einer Sitzung in Berlin, bei der die Jahresplanung mit Terminen und Aufgaben besprochen wurde. Eleonore Brach arbeitet für das Bundesnetzwerk als Knotenpunktfrau für das Saarland und sucht in dieser Funktion weitere Mitstreiterinnen, um so eine Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenbeauftragten zu gründen.

Zum Zeitpunkt des Gesprächs mit Frau Brach (Mitte April ‘22) warf bereits der Werkstätten:Tag in Saarbrücken (30. Mai – 2. Juni) seine Schatten voraus. Auf dem alle vier Jahre stattfindenden Bundeskongress der Bundesarbeitsgemeinschaft WfbM stand für die Frauenbeauftragte des WZB unter anderem die Podiumsdiskussion am Schlusstag der Veranstaltung auf dem Programm.

Heribert Hammer – Termine und Aufgaben

Leichte Sprache

Der Werkstatt-Rat vom WZB vertritt die Interessen der Werkstatt-Beschäftigten vom WZB.
Heribert Hammer ist der Vorsitzende vom Werkstatt-Rat vom WZB.
Herr Hammer trifft sich regelmäßig mit der Geschäfts-Führung vom WZB.
Er trifft sich auch regelmäßig mit Kollegen aus anderen saarländischen Werkstätten.

Nach den Wahlen zum Werkstattrat des WZB im Herbst 2021 fand am 1. Dezember die konstituierende Sitzung statt, auf der Heribert Hammer zum 1. Vorsitzenden des Werkstattrates gewählt wurde und Tanja Friedrich zu seiner Stellvertreterin. Als Vorsitzender des Werkstattrates nimmt Herr Hammer feste Termine wahr, so zum Beispiel regelmäßige Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im Saarland e.V. (LAG WfbM) oder den 14-tägig terminierten Jour fixe mit der Geschäftsführung. Der Werkstattrat trifft sich alle 14 Tage in Werk I.

Keinem bestimmten Rhythmus folgen die Besuche der Werke, bei denen Heribert Hammer Kontakt zu den Werkstattbeschäftigten hält und von möglichen Problemen vor Ort erfährt.

Geplant hat der Werkstattrat für die nähere Zukunft bereits weitere Schulungen und natürlich die Werksversammlungen, die im Oktober stattfinden sollen.

Flammkuchenofen Standardausführung 350 Euro inkl. MwSt

Der Ofen besteht aus 2,5 mm starkem, unbehandeltem Stahlblech und ist fertig verschweißt. Auf Wunsch kann ein hitzebeständiger schwarzer Lack als Korrosionsschutz aufgebracht werden.

Aufpreis Lackierung ..... 100 Euro
Aufpreis Thermometer ..... 50 Euro
Untergestell lackiert mit Rollen ..... 150 Euro
Flammkuchenschieber ..... 25 Euro
Flammkuchenbretter (6 Stück) ..... 20 Euro
Ablagegestell für Flammkuchenbretter .... 30 Euro

Alle Maße auf einen Blick:

- Grundfläche Ofen ca. 550 x 550 mm mit Walmdach überstehend ca. 660 mm
- Schamottsteine ca. 400 x 500 x 30 cm
- Ofenöffnung ca. 400 x 180 mm
- Gewicht ca. 50 kg inkl. der Schamottsteine

Sie haben Fragen?

Dann sprechen Sie uns an.

Thomas Chmiel
Telefon 06821 793-1258 · E-Mail: verkauf@wzb.de

Scheckübergabe Rotary Club Eppelborn-Illingen

Leichte Sprache

Der **Rotary Club** Eppelborn-Illtal hat im April dem WZB tausend Euro gespendet.
Rotary Club ist ein Verein, der unter anderem Gelder für wohltätige Zwecke sammelt.
Frau Doktor Ingrid Madert-Groß ist die Präsidentin vom Rotary Club Eppelborn-Illtal.
Frau Doktor Ingrid Madert-Groß hat WZB-Geschäfts-Führer Thomas Latz den Spenden-Scheck überreicht.
Das Geld wird für die Wohn-Stätten vom WZB verwendet.

Die Präsidentin des Rotary Clubs Eppelborn-Illtal, Frau Dr. Ingrid Madert-Groß, übergibt WZB-Geschäftsführer Thomas Latz den Spendenscheck

Der Rotary Club Eppelborn-Illtal hat aus seiner jährlich am ersten Adventssamstag stattfindenden Kerzenaktion einen Teil des Erlöses an das WZB gespendet. Die Präsidentin des Rotary Clubs Eppelborn-Illtal, Dr. Ingrid Madert-Groß, überreichte am 11. April im Beisein des Vorsitzenden des Vorstandes der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Neunkirchen, Herr Klaus Häusler, dem Geschäftsführer der WZB Thomas Latz den Spendenscheck.

„Mit unserer bewährten Adventsaktion vor Weihnachten erhalten wir immer einen größeren Spendenerlös. Letztes Jahr hat der Rotary Club Eppelborn-Illtal nicht nur die von der regionalen Künstlerin Petra Scheid gestalteten Kerzen gegen eine Spende abgegeben, sondern auch von Mitarbeiter*innen der WZG gGmbH gefertigte Bodenstecker (aus der **ANIMANO**-Serie, Anm. d. Red.) mit weihnachtlichen Motiven angeboten. Die Erweiterung der Angebotspalette um dieses weihnachtliche Accessoire war ein voller Erfolg, die Bodenstecker waren innerhalb kürzester Zeit vergeben“, so die Präsidentin. „Eine klassische Win-Win-Situation, weil die Mitarbeiter*innen des WZB durch ihre Handwerkskunst nicht nur unsere Adventsaktion bereichert haben, sondern wir mit dem Erlös der alljährlich beliebten Kerzenaktion auch einen Beitrag zur Förderung von Menschen mit Behinderung und zum Thema Inklusion in der Gesellschaft leisten wollen.“

Die Spende des Rotary Clubs Eppelborn-Illtal soll Menschen mit Behinderung unmittelbar zugutekommen. Mit Blick auf die starken Preissteigerungen bei Lebensmitteln haben wir in Abstimmung mit Frau Dr. Madert-Groß entschieden, die Zuwendung auf unsere Wohnstätten aufzuteilen und dort für die allseits beliebten Grill-Events zu verwenden. Falls die Wohnstätten-Bewohner den Betrag für sonstige Zwecke verwenden möchten, soll das entsprechend dem Wunsch- und Wahlrecht selbstverständlich auch möglich sein.

Thomas Latz bedankte sich im Namen des WZB bei Frau Dr. Madert-Groß für die großzügige Spende.

Regiomat

Zuerst die gute oder die schlechte Nachricht?

Die gute: Wir bekommen einen neuen Regiomaten! An dem man auch mit Karte zahlen kann.

Die schlechte, der derzeitige Automat muss bereits am Sonntagnachmittag, 06.03.2022, abgebaut werden.

Leider haben wir es aufgrund der langen Lieferzeit nicht geschafft, einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Daher wird für eine kurze Zeit, kein Regiomat auf dem Hof zu finden sein. Fakt ist: Er kommt wieder und bleibt dauerhaft!

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

E-Marketing- und Infowagen, ein Projekt über die KuLani Sankt Wendeler Land e. V.

Das Fahrzeug dient dem mobilen Einsatz auf Messen, Festen und Veranstaltungen. Auch die Verteilung von Infomaterial bzw. Produktverkostungen sind geplant. Der Wagen wird zurzeit umgebaut und ein Logo wird noch angebracht.

Uwe Fischer, Leiter Serviceleistungen, am Infowagen

Zwergziegengehege

Ein Zwergziegengehege aus Fördermitteln der Herzogin-Luise-Stiftung der Kreisstadt St. Wendel als mit allen Sinnen erfahrbarer Lern- und Erlebnisort für Jung und Alt wird errichtet.

Termine und Veranstaltungen

JUNI

JUNI 2022

M	D	M	D	F	S	S
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3

JULI

JULI 2022

M	D	M	D	F	S	S
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

AUG

AUGUST 2022

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

SEP

SEPTEMBER 2022

M	D	M	D	F	S	S
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	1	2

OKT

OKTOBER 2022

M	D	M	D	F	S	S
26	27	28	29	30	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6

NOV

NOVEMBER 2022

M	D	M	D	F	S	S
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	3	4	5	6

DEZ

DEZEMBER 2022

M	D	M	D	F	S	S
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

Termine WZB

31.05.-02.06.2022
Werkstätten:Tag in Saarbrücken

10.06.2022
Fest der Begegnung im Deutsch-Französischen Garten

04.-07.2022
Ein bewegender Tag - Kostümfest am CFK

12.09.-15.09.2022
Wanderwoche
(CFK und Wendelinushof)

25.09.2022
Erntedankfest

11.-12.10.2022
Landes-FbI-Seminar

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wzb.de oder www.wendelinushof.de

Allgemein | Reinraum | Näherei | Metall | Druck | Holzverarbeitung | Montage | Garten- und Landschaftspflege | Großküche | Wendelinushof | Reha | Wohnen | Landfleisch | CFK

Herausgeber
WZB
Werkstattzentrum für behinderte
Menschen der Lebenshilfe gGmbH

Am Beckerwald 31
66583 Spiesen-Elversberg

Fon: 06821 793-0
Mail: info@wzb.de
Internet: www.wzb.de

Herstellung
WZB gGmbH

Redaktion
Thomas Latz (V.i.S.d.P.)
mit Redaktionsteam

Fotos
WZB gGmbH

Auflage
2000 Exemplare

Werkstattzentrum für behinderte
Menschen der Lebenshilfe gGmbH

Hinweis: Nachdruck von Berichten und Fotos auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der WZB gGmbH gestattet!